

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

28.1.1855 (No. 27)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27.

Sonntag den 28. Januar

1855.

## Verordnung

über

das An- und Abfahren der Wagen am Portale des Großherzoglichen Schlosses bei Hoffesten.

- 1) Die Anfahrt der Wagen hat von der Seite der Hofkirche her zu geschehen; die Wagen müssen daher beim Durchfahren durch die Wacht Häuser sich rechts halten.
- 2) Die Wagen, welche zum Abholen kommen, haben sich in drei Reihen (die zuerst kommenden in erster Reihe u. s. w.) auf der Seite zwischen dem Portale und der Hofkirche aufzustellen, und dürfen jeweils nur auf den Namensruf ihrer Herrschaft, welcher dem Portier allein zusteht, an dem Portale vorkahren.

Zur Erhaltung der Ordnung werden jeweils 1 Unteroffizier und 3 Karabiniers kommandirt.

Nr. 82. Vorstehende Verordnung wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Karlsruhe, den 27. Januar 1855.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

v. Baumbach.

C. Hader.

## Dankfagungen.

Nr. 2789. Für die Armen erhielten wir von den Metzger-, Bierbrauer- und Küfsergesellen, gesammelt auf ihrem Balle im Promenadenhaus, 4 fl.; wofür wir danken.

Karlsruhe, den 27. Januar 1855.

Groß. Armenkommission.

Richard.

Für das **Kinderfrankenhaus in Seidelberg** sind weiter an Gaben eingegangen: Durch Hrn. Dekan Cnefelius: von Prof. B. 1 fl., M. K. 30 kr.; durch Frau Wepföhner: von Rev. St. 30 kr., Frau Achenbach Wittwe 24 kr.; durch Hrn. Dekan Roth: von M. F. 2 fl., von Frau Herrmann 30 kr.; durch Frau Revisor Kreitner: von Gös 2 fl.; wofür den freundlichen Gebern der herzlichste Dank ausgesprochen und zugleich die Nachricht ertheilt wird, daß gegen die empfangenen Gaben ein armes krankes Kind in die Pflege dieses Hauses gebracht werden konnte.

Karlsruhe, den 28. Januar 1855.

## Privatspargelgesellschaft.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können von heute an bei dem Einzieher Karl Reich,

„Blumenstraße Nr. 13“

entweder selbst oder durch vertraute Personen wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden gebeten, sie ohne Verzug bei dem Einzieher K. Reich abzugeben, widrigenfalls man sie gegen eine Gebühr von 6 kr. per Stück abholen lassen müßte.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß

**Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,**

wieder Rückzahlungen bei der Kasse erhalten werden können.

Karlsruhe, den 28. Januar 1855.

Der Verwaltungsrath.

imml.  
m. w. g. m.

imml.  
f.

imml.

imml.  
K. Reich.

**Waisenhaus.**

An Geschenken erhielten wir: 3 fl. 36 kr. gesammelt bei dem am 14. Januar im Gasthaus zum Geist abgehaltenen Bürgerball; von W. und C. M. 13 fl. 30 kr.; von den Schülern des Tanzlehrers Karl Martin, gesammelt auf dem am 21. Januar abgehaltenen Maskentränzchen 2 fl. 46 kr.  
Ferner sind uns gekommen:

**a. an Bürgerannahmetagen:**

von Herrn Joh. Hörnle, Eisenbahnschlosser von hier . . . . .	11 fl.	von Herrn Schulverwalter Christ. Junker von hier . . . . .	11 fl.
" " Messger Ludwig Morlock von Hagsfeld . . . . .	22 fl.	" " Kaufmann Christ. Heydt von hier . . . . .	11 fl.
" " Aug. Schmidt, Schmied von hier . . . . .	11 fl.	" " Friseur Ludwig Seiler von hier . . . . .	11 fl.
" " Gastwirth Friedrich Keller von hier . . . . .	11 fl.	" " Lakier Wilt. Fiedling von hier . . . . .	11 fl.
" " Küferknecht Ludwig Anselment von hier . . . . .	11 fl.	" " Privatdocent Max Gerstlacher hier von . . . . .	11 fl.
		" " Cameralpraktikant Dr. Adam Eisenlohr von hier . . . . .	11 fl.

**b. an freiwilligen Beiträgen bei Liegenschaftsgewährungen:**

von Herrn Partikulier Günther's Erben . . . . .	5 fl. — kr.	von Herrn Wurster Huber . . . . .	— fl. 30 kr.
" " Bäcker Heger . . . . .	2 fl. 42 kr.	" " Kunstgärtner Wisser . . . . .	— fl. 36 kr.
" " Partikulier Thompson . . . . .	10 fl. — kr.	" " Hoflaquai Schöpfer . . . . .	1 fl. — kr.
" " Schlosswächter Rauch . . . . .	— fl. 30 kr.	" " Partikulier Nägele . . . . .	2 fl. — kr.

Unter Dankesbezeugung machen wir hievon öffentliche Anzeige.  
Karlsruhe, den 22. Januar 1855.

Der Verwaltungsrath.

**Bekanntmachungen.**

Nr. 1912. Einer dahier wegen Diebstahls verhafteten Weibsperson wurde ein baumwollenes, weiß und braun carrirtes, mit J. D. gezeichnetes Sacktuch abgenommen, welches dieselbe gefunden haben will. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dahier zu melden.

Karlsruhe, den 17. Januar 1855.  
Großh. Stadtamt.  
Reinhard.

Die Wasserleitungs-Amortisations- und die städtische Amortisations-Kassenrechnungen pro 1854 sind gestellt, liegen 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf diesseitiger Kanzlei auf, und es findet die öffentliche Verkündung derselben am 9. Februar l. J. statt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1855.  
Gemeinderath.  
Malsch.

**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 24. Januar 1855 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:

125 Mtr. Haber à 5 fl. 59 kr.	
Kunstmehl Nr. 1 . . . . .	22 fl. — kr.
Schwimgmehl Nr. 1 . . . . .	19 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten . . . . .	16 fl. 30 kr.

per Malter oder 150 Pfund.	
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	77,952 T Mehl.
Eingeführt wurden vom 18. bis incl. 24. Januar 1855	125,786 T Mehl.
	203,738 T Mehl.
Davon verkauft	123,547 T Mehl.
Blieben aufgestellt	80,191 T Mehl.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Adlerstraße Nr. 40 sind auf den 23. April zu vermieten: eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Zugehörde und eine abgeschlossene Wohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Zugehörde. Näheres beim Hauseigenthümer im obern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 28 ist die von Küfermeister Baumgärtner bisher inne gehabte Wohnung von 3 Zimmern, einigen Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, Werkstatt und einer Stube, Remise und großem Keller, auf den 23. April zu vermieten; dieselbe ist besonders ihrer Räumlichkeit halber für jedes größere Gewerbe geeignet. Näheres Langestraße Nr. 213 im Seitenbau.

Amalienstraße Nr. 20 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

Fasanenstraße Nr. 5 (Sommerseite) sind auf den 23. April zwei Logis zu vermieten, das eine mit 2 Zimmern und das andere mit 3 Zimmern und 2 Eingängen, beide Logis haben Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. — Auch ist daselbst ein schönes Schlitten-gestell, für eine Droschke oder Chaisenkasten aufzu-legen, zu verkaufen. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 14 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, nebst Antheil am Waschhaus, an eine kleine Familie oder einzelne Person, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 16 ist im Vorderhaus zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz,

*inm.*

*inm.*

*inm.*

*J.*

*Reich. by.*

*Schmitt by.*

*Koch. by.*

*by. Ed. Hohn.*

*by. Baier.*

*by. Weis.*

Speicherhammer und gemeinschaftlichem Waschhaus; ebendasselbst ist auch im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, Alkof und den übrigen Erfordernissen; beide sind auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen im Hinterhaus zu ebener Erde.

Markstahler. by

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist der untere Stock vornenheraus, in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei Blechner Markstahler.

Förster. by

Hirschstraße Nr. 13 ist im Hinterhaus ein Logis zu ebener Erde mit 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Markstahler. by

Kasernenstraße Nr. 2 ist im Hintergebäude ein Dachlogis, in Stube, Alkof, Küche und Keller bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch eine große helle Werkstatt sogleich zu vergeben.

Nußberg. by

Kronenstraße Nr. 4 ist im Hintergebäude im untern Stock eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

Krieger. by

Kronenstraße Nr. 25 ist auf den 23. April ein kleines Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche u.

Leop. Löw W. by

Langestraße Nr. 22 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche sammt Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen wird die Wohnung auch mit zwei Zimmern abgegeben.

Murray. by

Langestraße Nr. 56 ist ein auf die Straße gehendes Zimmer mit Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

judin Wohnung. by

Langestraße Nr. 96 ist zu vermieten: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 23. April; eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. April

A. Ottlinger. by

Langestraße Nr. 149 ist im zweiten Stock ein heizbares Zimmer sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

3. Müllner. by

Langestraße Nr. 175 (älteres Haus) ist der Laden nebst Wohnung, ebenso im obern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel, beides sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

Himmelheber. by

Ludwigsplatz Nr. 53 a. ist ein Logis im untern Stock, bestehend aus 3 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.

Appenzeller. by

Duerstraße Nr. 15 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im Hause daselbst zu ebener Erde.

3. Sinner. by

Ritterstraße Nr. 2 ist in dem Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Küche und Keller, sogleich oder auf

den 23. April zu beziehen. Zu erfragen in dem zweiten Stock.

Spitalstraße Nr. 2 ist der mittlere Stock, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Gottfried Esser, Durlacherthorstraße Nr. 64.

Stephanienstraße Nr. 6 ist im Hintergebäude ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße Nr. 12 ist im Hinterhause, oben, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine kleine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause im zweiten Stock zu erfragen.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche u., auf den 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 9 sind im Vorderhause folgende Logis zu vermieten: der untere Stock mit 3 Zimmern, der mittlere Stock mit 5 Zimmern, der dritte Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör, und auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 64 zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 35 ist der untere Stock, der zweite Stock und das Mansardenlogis auf den 23. April zu vermieten, und kann das Nähere im Hause selbst, oder Langestraße Nr. 177 erfahren werden.

In dem Hause Langestraße Nr. 110 sind:

- 1) zwei Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel und
  - 2) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Garten
- auf den 23. April, beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen, bei Sigmund Levis.

Im Hause Nr. 86 der Stephanienstraße ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Mansardenzimmern und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; auch kann Stallung für 4 bis 6 Pferde dazu gegeben werden. Näheres Neuthorstraße Nr. 17.

Zwei freundliche unmoblirte Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, sind auf den 23. April beziehbar; sowie ein großes heizbares Mansardenzimmer sogleich zu vermieten, und das Nähere Bähringerstraße Nr. 110 zu ebener Erde zu erfragen.

**Wohnung zu vermieten.**

Langestraße Nr. 44 (Sommerseite) ist ein Logis von 2 Zimmern, eines auf die Straße und eines in Hof gehend, nebst Küche, Keller, Holzplatz und Antheil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

by

**Wohnung zu vermieten.**

Auf den 23. April d. J. ist im zweiten Stock des Seitengebäudes eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Vorderhaus.

**Wohnungsgesuch.**

Es wird auf den 23. April in einem Hinterhause eine helle Parterre-Wohnung von 2 (auch 3) Zimmern, nebst Küche und Zugehör zu mieten gesucht. Etwaige Anträge bittet man nebst Preisangabe Akademiestraße Nr. 23 im dritten Stock abzugeben.

**Wohnungsgesuch.**

Ein lediger Herr sucht auf den 23. April d. J. eine unmöblierte Miethwohnung von 2 Zimmern. Anerbietungen wollen mit Angabe des Preises bei Kanzleidiener Hildenbrand innerer Zirkel Nr. 9 im zweiten Stock abgegeben werden.

**Logisgesuch.**

Es wird ein Logis von 4 oder 5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, zwischen der Wald- und Adlerstraße gelegen, auf den 23. April zu mieten gesucht. Anerbieten beliebe man in der Herrenstraße Nr. 45 im Garten zu machen.

N. B. Nr. 1118. **Logisgesuch.** Wer auf den 23. April ein ganzes Haus oder Logis, bestehend in (wenigstens) 7 bis 9 Zimmern, Küche, Keller etc., nebst Stallung für 2 Pferde, wo möglich auch Garten, zwischen der Waldstraße und dem Mühlburgerthor gelegen, zu vermieten hat, wolle seine Adresse mit Angabe der Größe und des Preises zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,  
Waldstraße Nr. 36.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Neue Herrenstraße Nr. 48 wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides fleißiges Dienstmädchen, das im bürgerlichen Kochen gut bewandert sein muß, findet sogleich eine Stelle; aber nur solche wollen sich melden, die über ihr gutes Betragen, sowie über ihre Leistungen sich ausweisen können. Näheres Zähringerstraße Nr. 57.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und aus ihrem jetzigen Dienst gut empfohlen wird, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen Langestraße Nr. 60 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Kochen gut erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut nähen kann und mit den übrigen weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht eine Stelle; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 97.

Es wird ein braver Bursche, der gute Zeugnisse besitzt, als Hausknecht gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

**Dienstvertrag.**

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, und namentlich die Besorgung eines kleinen Kindes übernehmen kann, sich überdies mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, findet sogleich einen Platz in der Herrenstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

**Verlorenes.**

Zurück von dem Beierheimer Feldweg und über den Marktplatz in die Zähringerstraße bis Nr. 52 ist ein an den rechten Fuß gehöriger Eis-Sporn verloren gegangen. Es wird gebeten, denselben in dieser Hausnummer, eine Stiege hoch, gegen Erkenntheit abzugeben.

**Verlorenes Buch.**

Vor einigen Wochen ging im hiesigen Pfründnerhause oder in dessen Nähe ein im vorigen Jahrhundert gedrucktes, in schwarzes Leder gebundenes württembergisches katholisches Gesangbuch verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe im Hause Nr. 2 der Lindenstraße abzugeben, wofür ihm eine Belohnung zugesichert wird, die dem Werth des Buches gleichkommt.

Ein weiß und grau gefleckter Kater hat sich verlaufen. Wer solchen aufgefunden, beliebe ihn in der Kronenstraße Nr. 33 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

**Zu verkaufen:**

Drei Wagenpferde. Das Nähere ist zu erfragen Adlerstraße Nr. 21 im Hintergebäude.

Wer täglich eine gebiegene Hausmannskost zu 18 — 20 kr. zu liefern im Stande ist, melde sich Zähringerstraße Nr. 13.

**Privat-Bekanntmachungen.****Wohnungsveränderung.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich von heute an alte Herrenstraße Nr. 8 wohne.

**Chr. Stein**, Schneidermeister.

— **Strachino di Milano,** —  
**Fromage de Brie, de Neufchâtel** (Spundenkäse), **de Rocquefort**, Münsterkäse, **Chester**, Parmesan, **frischen Eidamer** (holl.), feinsten **Emmenthaler**, **grünen Kräuter**, besten **Rahmkäse**, Backsteinkäse und ganz **feine Handkäse** etc. etc. empfiehlt  
**C. Arleth.**

Das Neueste in vorgezeichneten Mustern zum Weißsticken habe ich soeben aus Paris empfangen, wovon ich meine verehrten Abnehmer in Kenntniß setze.

**Gustav Lang.**

*Inval.* Frische westphäl. Schinken, feine Würste, pommer'sche Gänsebrüste, Straßburger Gänseleberpasteten, Büdinge zum Braten und Hobessen, Gangfische, Bricken, — frische Turbots, Cabeliau, Solles — — franz. Mustern, Caviar, Homards — u. u. empfiehlt

**C. Arleth.**

Der Unterzeichnete besorgt fortwährend das Repariren und Reinigen von schwarzen Seiden- und grauen Filzhüten, und bittet um geneigte Aufträge.  
**Louis Kessler**, Hutmacher, neue Herrenstraße Nr. 26, dem katholischen Schulhause gegenüber.

**Anzeige.**

Heute lade ich zu gebackenen Fischen ergebenst ein.  
**F. Benzinger** Wittwe, zur Rose.

**Anzeige.**

Eine frische Sendung Bier, guter Stoff, die Maas zu 8 Kr., ist wieder angekommen bei  
**F. Lipp**, zur Waage.

**Masken-Anzüge**

für Herren und Damen, sowie auch neue Dominos sind billigst zu haben Adlersstraße Nr. 15, eine Treppe hoch.

**Dominos zu vermieten.**

Bähringerstraße Nr. 56 werden ganz neue schöne Dominos, schwarz und farbig, von 24 bis zu 48 Kr. ausgeliehen.

Karlsstraße Nr. 33 sind für kommende Maskenbälle Kleider, Dominos und Kutten zu vermieten.

**Zur Berichtigung.**

Heute, Sonntag, Abend 7 Uhr findet der bekannte Bürgerball statt, wozu ergebenst einladet  
**Ernst Seppfried**, Löwenwirth.

**Im Promenadenhaus**

findet Sonntag den 28. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet  
**Fried. Heidt.**

**Codesanzeige.**

Verwandte und Freunde benachrichtigen wir von dem am 26. Januar, Abends halb 9 Uhr, nach zweimonatlichem schweren Leiden erfolgten Dahinscheiden unseres geliebten Vaters und Bruders, Kaufmann Emanuel Chaudouet, in einem Alter von 50 Jahren, und bitten um stille Theilnahme.  
Die Hinterbliebenen.

**Codesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, meinen lieben Mann, den Großh. Kammerlaquai Stanislaus Schweizer, nach kurzem Krankenlager in seinem 52. Lebensalter am 23. d. M. in die Ewigkeit abzurufen, wovon ich seine Freunde und Bekannten hierdurch in Kenntniß setze, mit der Bitte um stille Theilnahme an meinem großen Schmerz.

Zugleich bringe ich der zahlreichen Leichenbegleitung meinen herzlichsten Dank dar für die dem Verbliebenen dadurch erzeigte letzte Ehre.

Karlsruhe, den 27. Januar 1855.

Die tieftrauernde Wittwe.

**Codesanzeige und Danksagung.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innig geliebten Vater und Bruder, Joseph Baltes, Schriftsetzer, nach einer schwöchentlichen Krankheit in einem Alter von 59 Jahren 4 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir allen Denen, die ihn während seiner Krankheit besuchten, sowie Jenen, die ihm durch Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 27. Januar 1855.

Die Hinterbliebenen.

**Eintracht.**

Der auf den 2. Februar festgesetzte Maskenball beginnt um 7 Uhr. Die Gallerien werden um 6 Uhr geöffnet und bleiben den Eintrittsberechtigten vorbehalten.

Anständigen Masken ist der Zutritt ohne Karten gestattet; dagegen finden auf unmaskirte Personen die bestehenden Vorschriften hinsichtlich des Einführungsrechtes ihre Anwendung.

Das Comite.

**Bürger Verein.**

Dienstag den 30. Januar findet der bereits angekündigte Maskenball statt. Außer den Mitgliedern und Eingeladenen ist nur solchen der Eintritt gestattet, die in vollständigem Maskenanzug erscheinen.

Gaben, welche zu dem Glückshafen gespendet werden wollen, dessen Ertrag für die Armen bestimmt ist, werden bei Herrn Buchbinder Schulz, in der Waldstraße, und bei Vereinsdiener Ott in Empfang genommen.

Der Ball beginnt um 7 Uhr mit einem Fackeltanz.

Das Comite.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

27. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 6!	27" 9,5"	West	trüb
12 " Mitt.	— 1	27" 10"	St	umwolkt
6 " Abds.	— 3!	27" 10"	"	hell

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 28. Januar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum ersten Male: **Tannhäuser**, und **Der Sängerkrieg auf der Wartburg**. Große Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Dienstag den 30. Januar, I. Quartal, 15. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Wallenstein's Lager**. Dramatisches Gedicht in 1 Akte, von Schiller. Hierauf, neu einstudirt: **Die Piccolomini**. Schauspiel in 4 Akten, von Schiller.

Buttler: Herr Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, als Gast.

**Frankfurter Börse am 26. Januar 1855.**

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCOUNT.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	10 45	Gold al Marco	37 1/2	—	—
Pistolen	9 33 1/2	Preussische Thaler	1	46 1/2	—
100 Pross.	10 4	5 Franken Thaler	—	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 37 1/2	Hoc'haltig - Silber	24	28	—
Rand-Ducaten	5 32	—	—	—	—
20 Franken-Stücke	9 18 1/2	DISCOUNT	—	—	3%
Engl. Sovereigns	11 39	—	—	—	—

**Karlsruher Wochenschau.**

Sonntag den 28. Januar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

1 Porträt, von Hofmaler Diez. — Ein verwundeter Edelmann wird von einem schwarzwälder Bauer über's Gebirg transportirt, von Karl Rour. — Zwei Gebirgslandschaften, von E. Gleim.

Zeichnungen:

12 Kohlenzeichnungen, von Professor W. Schirmer.

Bildhauerei:

Büste Sr. Durchlaucht des Fürsten Karl Egon von Fürstberg. — Büste Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Amalie von Fürstberg, nach der Natur modellirt, von K. Reich.

Kupferstiche:

Das Schlachtfeld von Marathon, von Schöninger u. Würtle, nach G. Rottmann. — Krönung der Maria, 2 Blatt Kindergruppen, von Tschödi nach Correggio. — Das Werk von Waterloo.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Eine Landschaft, Aquarell, von Reiss. — Die ausziehenden Christen, einzeln abgedruckt aus dem großen Kupferstich von H. Merz „die Bestürzung Jerusalems“. — Die Kaiserin Eugenie von Frankreich, ganze Figur, nach Winterhalter, lithogr. von Koel. —

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Familien-Szene, nach Gesellschaft, gestochen von Martinet. — Sechs Blatt, Grands bouquets, à l'Aquarelle, von Pauline Girardin.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male mit allgemein aufgehobenem Abonnement: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Montag den 29.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und ferner Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lyceums-Saal Abends von 6 — 7 Uhr.

Dienstag den 30.:

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Wallenstein's Lager“, dramatisches Gedicht in einem Akte, von Schiller. Hierauf, neu einstudirt: „Die Piccolomini“. Schauspiel in vier Akten, von Schiller. Buttler: Hr. Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, als Gast.

Bürgerverein: Maskenball. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder, anständige Masken und Fremde.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schütz, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Jäger, Kaufm. v. Speier. Hr. Frank, Kaufm. v. Schwetzingen.

Goldener Adler. Herr Walter, Kunstmüller von Oberamstadt. Hr. Köhler, Kunstmüller von Grönbach. Hr. Singler, Deconom v. Durlenbach. Hr. Hart, Deconom von Heberlingen. Hr. Schürich, Handelsmann von Schlierstadt. Hr. Siefert, Fabrikant v. Fintebach. Hr. Richter, Müller von Eberbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Breuer, Kfm. von Barmen. Hr. Schnabel, Kaufm. von Hülswagen. Hr. Ostermaier, Kaufm. von Kirchheim. Hr. Beckerrath, Kaufm. v. Griesfeld. Hr. Fischer, Kaufm. von Mannheim. Hr. John, Kaufm. von Leipzig. Hr. Langendörfer, Kfm. v. Neuße. Hr. Faber, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Rudel, Kaufm. v. Berlin. Hr. Krozmann, Kfm. v. Löhne. Hr. Kraft, Kfm. v. Hagen. Hr. Garri, Kfm. v. Rheydt. Fräulein Spreng v. Straßburg.

Goldenes Schiff. Hr. Weill, Kfm. v. Fegersheim. Hr. Maier, Kfm. v. Paris. Hr. Moser, Kfm. v. Minsgölsheim. Hr. Zimmern, Kfm. v. Sinsheim. Hr. Maier, Fabr. v. Königsbach. Hr. Metzger, Kfm. v. Nonnenweiler. Hr. Mayer, Kfm. v. Altdorf. Frn. Gebr. Bodenheimer, Kfl. v. Diersburg.

König von Preußen. Hr. Ruf, Bürgermeister von Langenalb. Hr. Wagner, Holzhändler v. Gnnningen.

Rassauer Hof. Hr. Reichenbach, Kfm. von Darmstadt. Hr. Marx, Kfm. v. Sandhausen. Hr. Maier, Kfm. v. Rastatt. Hr. Pottay, Hdm. v. Molin. Hr. Weiß, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Bloch, Kfm. v. Straßburg. Hr. Kuhn, Kfm. v. Rülzheim.

Rheinischer Hof. Hr. Zimmer, Part. v. Mannheim. Hr. Wankmüller, Holzhl. v. Salmbach.

Römischer Kaiser. Hr. van der Hagen, Rent. aus Holland. Hr. Prement, Rent. von Weich. Hr. Stöckel, Kfm. v. München. Hr. Baron v. Helsenstein v. Konstanz. Hr. Seubert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Romann, Kfm. v. Basel.

Rothes Haus. Hr. Victor u. Hr. Geier, Rent. v. Rheinabern. Hr. Belser, Baumeister von Weisenbach. Hr. Baron v. Servouers, Student v. Heidelberg. Hr. Maier, Kfm. v. Erbsch. Hr. Pfannenstiel, Kfm. von Ludwigsbafen.

Silberner Anker. Herr Schoppner, Holzhl. von Mannheim. Hr. Kühn, Holzändler v. Dedigheim.

Weißer Bär. Hr. Kubner, Kfm. von Mannheim. Hr. Stregelmann, Hdm. v. Straßburg. Hr. Strub, Fabr. von Meersburg. Hr. Ruz, Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Ratz, Postassistent v. Stuttgart. Hr. Dauth, Wildpret-händler v. Gerolsheim. Hr. Kobel, Kfm. v. Lissa. Herr Falk, Messgermeister v. Grombach.

In Privathäusern.

Bei Telegraphist Ell: Fräul. K. Eichler v. Rastatt. — Bei H. L. Bühler: Hr. Samuel Kraus v. Weimersheim. — Bei Oberlehrer Hirn: Mad. Leis v. Bretten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.